



## **Mukoviszidose Informationen aus Berlin und Brandenburg**



➤ **Infoblatt 01 / 06 Ausgabe Nr. 35 vom 10.03.2006** <

[www.muko-berlin-brandenburg.de](http://www.muko-berlin-brandenburg.de)

### **In dieser Ausgabe:**

- ✓ Workshop/Informationsveranstaltung
- ✓ Sportgruppe
- ✓ Dank an die Chr. Herzog Stiftung
- ✓ Apothekenbüchsen-Aktion
- ✓ aus der Lokalpresse
- ✓ Muko-Tagung in Karlsruhe
- ✓ 4. Muko-Freundschaftslauf 2006
- ✓ Schule und Mukoviszidose Teil II
- ✓ Dank an die Spender
- ✓ Traueranzeige
- ✓ Aufruf an die Schulkinder
- ✓ Benefiz Show

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

mit unserem ersten Infoblatt 2006 möchten wir Ihnen einen Einblick in die bevorstehenden Aktivitäten unseres Landesverbandes geben.

Wir haben uns einiges vorgenommen, u.a. wollen wir unser Infoblatt neu gestalten.

Außerdem möchte ich Sie auf drei Veranstaltungen hinweisen.

Am **01. April 2006** führt der Landesverband aufgrund des wiederholt geäußerten Interesses einen **Workshop** zur **Hygiene** und über **alternative Heilmethoden** durch.

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen zu unserem **4. Freundschaftslauf** auf Hochtouren. Wir hoffen, an das hervorragende Ergebnis des vergangenen Jahres anknüpfen zu können. Der Lauf findet am **18. Juni 2006** wie auch in den vergangenen Jahren im Potsdamer Lustgarten statt.

Am **21. Oktober 2006** begehen wir außerdem den **15. Jahrestag** unserer Vereinsgründung. Diesen möchten wir gerne in einem besonderen Rahmen begehen und neben der üblichen Mitgliederversammlung auch eine Abendveranstaltung durchführen.

Zunächst viel Freude beim Lesen des Infoblattes und einen guten Start in den Frühling wünscht Ihnen

Dirk Seifert  
Vorsitzender

## Der Mukoviszidose Landesverband lädt herzlich zur Informationsveranstaltung / Workshop ein.

---



Mukoviszidose Landesverband  
Berlin-Brandenburg e. V.

Themen:

- ✓ **Sinnvolle Hygienemaßnahmen zu Hause und in der Klinik**  
Referenten: Frau Dr. Staab / Frau Dr. Staden
  
- ✓ **Schulmedizin oder Naturheilkunde? – „Es gibt kein Entweder - Oder“**  
Referentin: Frau Dr. Omankowsky

Wann? **01. April 2006**  
von 11:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Wo? Campus Mitte der Charité Berlin  
Luisenstraße 65, 10117 Berlin  
Konferenzraum A im Hochhaus (Eingang über Philipstraße)

Nach Abschluss der Referate stehen die Vortragenden zur Diskussion zur Verfügung.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich nach Möglichkeit bitte schon vorher bei uns an (Tel.030 / 55 18 54 18).

Sie helfen uns damit, diese Veranstaltung effektiver vorzubereiten.

*Wir trennen nicht nach Patienten mit Pseudomonas positiv und negativ!*

*Wir bitten Sie jedoch, die gängigen Hygienemaßnahmen zu beachten und einzuhalten.*

---

Hinweise zur An- und Abfahrt:

Da die Parkmöglichkeiten sehr beschränkt und auch kostenpflichtig sind, empfehlen wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Die Buslinie 240 fährt zwischen S-Bhf Storkower Straße und Robert-Koch-Platz über S & U-Bhf Lichtenberg, S-Bhf Rummelsburg, S-Bhf Ostbahnhof, U-Bhf Rosa Luxemburg Platz, U-Bhf Rosenthaler Straße. Der Bus fährt am Wochenende leider nur alle 20 Minuten.

---

### **Renovierung der Kontakt- und Beratungsstelle**

Im November und Dezember 2005 wurde in der Kontakt- und Beratungsstelle unseres Landesverbandes renoviert.

Wir möchten uns an dieser Stelle rechthetlich bei den fleißigen Helfern bedanken. Ohne diese große Unterstützung hätten wir all die Arbeiten nicht umsetzen können.

Zu den Helfern gehörten:

Frau und Herr Baum, Stefan Borchert, Marco Jaeck, Heike Maurer und Herr P. Hermann.

Andreas Hermann  
Leiter der Kontakt- und Beratungsstelle

## Die ersten acht Monate der Sportgruppe des Muko LV Berlin-Brandenburg

Seit acht Monaten gibt es jetzt eine Sportgruppe in unserem Landesverband.

Da es sicher nicht immer einfach ist, seinen inneren Schweinehund zu überwinden und aktiv zu werden, möchte ich mich bei den Aktiven für ihr Mitmachen bedanken.

Allen, die nach wie vor dabei sind und jeden Mittwoch Abend mit uns gemeinsam Sport treiben, ein Lob und ein großes Dankeschön! Dieses Lob gilt natürlich auch den Patienten, die es aus zeitlichen oder krankheitsbedingten Gründen nicht mehr schaffen, an den gemeinsamen sportlichen Aktivitäten teilzunehmen. Es freut mich, dass einige dieser Patienten nun motiviert sind, allein in der Freizeit Sport zu treiben.

Für alle, die unsere Sportgruppe noch nicht kennen, möchte ich hier kurz zusammen fassen, was wir bisher schon alles sportlich ausprobiert haben.

Wir waren Badminton spielen, Schlittschuh laufen, schwimmen, bowlen und haben in der Sporthalle an der Allee der Kosmonauten Volleyball gespielt, uns an Geräten „ausgetobt“ und uns in gymnastischen Übungen probiert. Auch hoffe ich, dass sich noch weitere Patienten der Sportgruppe anschließen werden. Jeder ist willkommen! Wer jetzt beim Lesen dieser Zeilen Lust bekommen hat, gemeinsam mit anderen Sport zu treiben, kann sich ganz unverbindlich in der Kontakt- und Beratungsstelle unseres Landesverbandes unter der Telefonnummer 030/55185418 melden. Die Sportgruppe trifft sich jeden Mittwoch in der Zeit zwischen 19:00 - 20:00 Uhr.

Es hat mir bisher sehr viel Spaß mit Euch gemacht und ich freue mich schon jetzt auf alle noch folgenden Stunden!

Mit den besten Wünschen für das verbleibende Jahr.

Rebekka Dröschler

Mobile Physiotherapeutin des Muko LV Berlin-Brandenburg



---

## Ein Dank an die Christiane Herzog Stiftung

Seit fast drei Jahren arbeitet Frau Skiba jetzt in der Kontakt- und Beratungsstelle des Mukoviszidose Landesverbandes Berlin Brandenburg e.V..

Die damalige Einstellung wurde nur durch eine dreijährige Förderung durch das Arbeitsamt Berlin Lichtenberg möglich.

Frau Skiba erfüllt wichtige Aufgaben in den Bereichen Finanzen, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit.

Da die Förderung im April 2006 ausläuft, fingen wir schon im vergangenen Frühjahr an, Konzepte für die weitere Finanzierung dieser Stelle zu erarbeiten.

Letztlich stellten wir einen Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Christiane Herzog Stiftung.

Dieser Antrag wurde von vielen Berliner und Brandenburger Ärzten unterstützt.

Herr Dr. h. c. Hacker, Vorsitzender der Christiane Herzog Stiftung, überbrachte uns dann auf der letzten Jahresmitgliederversammlung unseres Landesverbandes die freudige Nachricht, dass die Stelle bis April 2008 gefördert wird.

Für diese schnelle und unbürokratische Bearbeitung unseres Antrages und die Bewilligung einer finanziellen Unterstützung zur Finanzierung der Stelle von Frau Skiba für die nächsten zwei Jahre, möchten wir uns auch an dieser Stelle recht herzlich bei der Christiane Herzog Stiftung bedanken.

Andreas Hermann

Leiter der Kontakt- und Beratungsstelle

## Apothekenbüchsen Aktion bisher sehr erfolgreich!

### Dank im Namen der Kranken an spendenfreudige Trebbiner

In einem Schreiben an die Stadt-Apotheke dankt der Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg mit bewegten Worten allen Trebbiner Bürgern, die in den letzten drei Monaten dazu beitrugen, dass eine Spendenbüchse in der Apotheke „wegen Überfüllung geschlossen“ wurde. Die Summe von fast 400 Euro, die dem Landesverband übergeben wurde, dient der Finanzierung von Inlandskuren für Mukoviszidose-Kranke. Mukoviszidose ist eine erbliche, nicht heilbare Erkrankung, die Kinder von Geburt an haben, die aber häufig erst später diagnostiziert

wird. Die Krankheit führt zu schweren Störungen von Atmung und Verdauung bis hin zum Funktionsverlust der Atemwege und des Verdauungstrakts und damit zum frühen Tod. Die langsame, aber stetige Verschlechterung der Stoffwechselfunktionen ist nicht aufzuhalten. Sie kann aber durch frühzeitige und intensive Behandlungsmaßnahmen entscheidend verzögert werden. In Deutschland leben rund 8000 Menschen mit Mukoviszidose. Jedes Jahr kommen in der Bundesrepublik rund 300 Kinder mit Mukoviszidose auf die Welt.

Nebestehender Artikel erschien im Februar 2006 im Trebbiner Amtsblatt.

Er informiert über ein hervorragendes Sammelergebnis im Rahmen der Spendenaktion „Apotheken helfen!“.

Mit viel Elan ist es den Apothekenmitarbeitern der STADT-APOTHEKE und der PARK-APOTHEKE in Trebbin unter ihrer Leiterin Frau Knorn gelungen, in nur drei Monaten eine stolze Summe zu sammeln. Da sie unsere Arbeit damit sehr unterstützen, möchte sich der Mukoviszidose Landesverband Berlin Brandenburg auch auf diesem Weg recht herzlich für dieses Engagement bedanken.

## Artikel der Schweriner Volkszeitung vom 01. März 2006 zum Engagement der Tanzschule Röber in Parchim

### Tanzen für einen guten Zweck

*Der Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg e. V. blickt dankbar nach Parchim.*

*Denn in der Eldestadt gibt es den Tanzlehrer Andreas Röber, der schon seit längerer Zeit großes Engagement für Mukoviszidose-Patienten zeigt und Spendengelder für Betroffene der immer noch als unheilbar geltenden Erbkrankheit einwirbt.*

*Dazu nutzte Andreas Röber z. B. seinen von ihm alljährlich im Herbst ausgerichteten Tanzabend der besonderen ART, für den er das gefühlvolle Motto „Tanzen ist Träumen mit den Beinen“ gewählt hat. Ferner nahm er im vergangenen Jahr die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Eisenbahnjubiläum in Parchim quasi vor seiner Haustür zum Anlass, um für den Verein Spenden zu sammeln. "Herr Röber hat von sich aus den Kontakt zu uns gesucht, berichtet Elke Falk für den Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg e. V..*

*Sie weiß, dass er aus dem familiären Umfeld Probleme Betroffener kennt. „Wir bedanken uns sehr, sehr herzlich bei Herrn Röber und seinem Team für die hilfreiche Unterstützung und sein bemerkenswertes Engagement. Dabei geht es ja nicht nur um das Ergebnis von Spendenaktionen, die praktische Hilfe bedeuten.*

*Sehr wichtig sind ebenfalls die Informationen, die durch seine Unterstützung an die Öffentlichkeit gelangen und somit Verständnis für das schwere Leben mit dieser Krankheit wecken“, heißt es in einem Brief an unsere Redaktion.*

*Mukoviszidose ist eine vererbte Stoffwechsel-Erkrankung und bedeutet langjährigen, körperlichen Verfall, der sich hauptsächlich auf die Lunge und die Verdauungsorgane bezieht, klärt der Landesverband Berlin-Brandenburg in einem Info-Faltblatt auf. Nur 30 Prozent der betroffenen Kinder erleben ihren 18. Geburtstag. Denn bisher ist Mukoviszidose nicht heilbar. Das Fortschreiten der Erkrankung lässt sich nur durch eine intensive und für den Patienten sehr zeitaufwändige Therapie verzögern. (CG Redakteurin)*



Tanzeleven von Andreas Röber während eines Auftritts beim Tanzabend der besonderen ART.  
Foto: Glaner

## Mukoviszidose Tagung in Karlsruhe

Vom **12.05. bis 15.05.06** findet die Jahrestagung des Mukoviszidose e.V. statt.

Wir als Landesverband Berlin-Brandenburg wollen für Interessierte Fahrgemeinschaften organisieren, so dass die Fahrkosten für jeden einzelnen nicht so hoch sind. Außerdem ist der Fahrspaß bei einer gemeinsamen Tour doch erheblich größer als allein zu fahren ... oder?

### Programm der Jahrestagung 2006 in Karlsruhe

#### **Samstag, 13. Mai 2006**

- 9.00 Uhr Gemeinsame Eröffnung und Begrüßung  
09.30 Uhr Unser Ziel: „Kein Kind darf mehr an Mukoviszidose sterben“ Teil I  
Konferenzzone Neues aus der Mukoviszidoseforschung  
Anschließend: Forschung für Fortschritte – Das Förderkonzept des Mukoviszidose e.V.  
11.30 Uhr Mitgliederversammlung des Mukoviszidose e.V.  
14.30 -16.00 Uhr Workshops  
Workshop I: Fundraising: Wie können wir andere Menschen für unsere gemeinsame Arbeit gewinnen?  
Workshop II: Die Rolle Angehöriger in der Begleitung von Transplantationspatienten vor, während und nach der Transplantation  
Workshop III: Essen kann Spaß machen - trotz Mukoviszidose  
Workshop IV: Physiotherapie ganz praktisch - ein Workshop für Patienten, Eltern und Partner  
Achtung! – für diesen Workshop ist eine Anmeldung erforderlich!  
16.30 -18.00 Uhr Workshops  
Workshop V: Neues aus dem Sozialrecht...  
Workshop VI: Sinn und Unsinn HNO-ärztlicher Eingriffe  
Workshop VII: CF und Arthritis/ Rheuma  
Workshop IV: Physiotherapie ganz praktisch - ein Workshop für Patienten, Eltern und Partner  
Achtung! – für diesen Workshop ist eine Anmeldung erforderlich!  
19.30 Uhr Abendveranstaltung nach Anmeldung!!!

#### **Sonntag, 14. Mai 2006**

- 9.00 Uhr Morgenandacht  
9.30 Uhr Umgang mit Keimen  
10.15 Uhr Unser Ziel: „Kein Kind darf mehr an Mukoviszidose sterben“ Teil II  
11.45 Uhr offene Fragestunde  
12.30 Uhr Tagungsende  
13.00 Uhr Stadtrundfahrt durch Karlsruhe (um Anmeldung wird gebeten)

Interessierte für die Fahrgemeinschaften melden sich bitte in der Kontakt- & Beratungsstelle unter der bekannten Nummer 030/55 18 54 16/ -18 oder per mail [kontakt@muko-berlin-brandenburg.de](mailto:kontakt@muko-berlin-brandenburg.de).

Die Kontakt- & Beratungsstelle



# **FREUNDSCHAFTSLAUF 2006!**

Am **18. Juni 2006** findet im Potsdamer Lustgarten der 4. Muko – Freundschaftslauf statt.

**Fest: 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**Lauf: 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

**Potsdamer Lustgarten (Lange Brücke)  
hinter dem Mercure Hotel**



**Hiermit rufen wir alle Mitglieder und Freunde unseres Landesverbandes auf, sich am diesjährigen Freundschaftslauf zu beteiligen.**

Nehmen Sie an einer außergewöhnlichen Laufveranstaltung und einem bunten Familienfest (Bühnenprogramm, Kinderfest, prominente Gäste, Kaffee, Kuchen, Wasser und Grillwurst) teil.

**In diesem Jahr können Sie erstmals auch als Walker starten (kein Nordic Walking).**

Der Lauf wird dieses Jahr erstmals 4 Stunden lang sein.

Sie können zu jeder Zeit (innerhalb dieser 4 Stunden) anfangen, Runden zu laufen, Pausen machen und später weiterlaufen, später anfangen oder ganze vier Stunden durchlaufen.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen in diesem Jahr nicht nur bis Neapel (2.200 km), sondern mindestens bis nach Lissabon (2.800 km) laufen!



# FREUNDSCHAFTSLAUF 2006!

LAUFEN SIE - HELFEN SIE !

## Bitte unterstützen Sie den Muko – Freundschaftslauf 2006 !

Unser Landesverband ist in seiner Arbeit für die Mukoviszidosekranken mehr denn je auf Spenden angewiesen.

Darum stellt der 4. Muko - Freundschaftslauf am **18. Juni** im Potsdamer Lustgarten eine wichtige Veranstaltung zur Spendeneinwerbung in diesem Jahr dar.

Nur mit vielen Helfern wird es uns gelingen, wieder einen erfolgreichen Lauf zu organisieren und durchzuführen.

### ***DARUM BENÖTIGEN WIR DRINGEND IHRE HILFE:***



als Helfer am **18. Juni 2006** in der Zeit von 08.30 - 17.30 Uhr  
(auch kürzere Zeiten möglich)



als Helfer für die Vorbereitungsarbeiten des Laufes



als Kuchenbäcker, werden Sie für den Kuchenverkauf einen Kuchen backen und diesen am **18. Juni** mit nach Potsdam bringen.  
Auch herzhaft Leckereien sind willkommen!

**Wer helfen kann und möchte, meldet sich bitte per Mail oder per Telefon  
so schnell wie möglich bei uns!**

**E-MAIL: [kontakt@muko-berlin.brandenburg.de](mailto:kontakt@muko-berlin.brandenburg.de)**

**TEL./FAX: 030/55 18 54 16 oder -18**



**Laufen Sie mit – jede Runde – jeder Kilometer hilft! Laufen Sie mit – jede Runde – jeder Kilometer hilft!**

## Schule und Mukoviszidose

### Sonderpädagogischer Förderbedarf Teil II (Teil I erschien im Infoblatt 03/05)

Nachdem man sich also dazu entschlossen hat, die Hilfen, die unser Schulsystem bietet, in Anspruch zu nehmen, stellt sich die Frage: „Wie sag ich es meiner Schule?“

Am einfachsten ist der Kontakt zur Klassenlehrerin oder zum Klassenlehrer. Damit beginnt das Feststellungsverfahren, welches nur für die Schule ein hoher Arbeitsaufwand ist.

Das Feststellungsverfahren gliedert sich in

- die Grundfeststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (Stufe I) und
- die förderdiagnostische Lernbeobachtung (Stufe II).

In der Stufe I wird geprüft, ob die Schülerin oder der Schüler in der allgemeinen Schule ausreichend gefördert werden kann oder ob eine sonderpädagogische Förderung erforderlich ist. Die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs soll im Rahmen der Stufe I in der Regel abschließend erfolgen.

Das Feststellungsverfahren ist auf Antrag der Eltern, der Schülerin oder des Schülers nach Vollendung des 14. Lebensjahres oder der Schulleiterin oder des Schulleiters der allgemeinen Schule oder der Förderschule durch das staatliche Schulamt einzuleiten. Dies gilt auch, wenn eine Änderung von bereits festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf beantragt wird. Das staatliche Schulamt beauftragt die zuständige Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle mit der Einleitung des Feststellungsverfahrens. Im Falle der Antragstellung durch die Schulleiterin oder den Schulleiter sind die Eltern rechtzeitig vor Antragstellung zu informieren.

Die Eltern sind verpflichtet, im Rahmen des Feststellungsverfahrens mitzuwirken, insbesondere die für die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs notwendigen Unterlagen beizubringen. Das bedeutet:

1. Ärztliche Unterlagen, aus denen eine Förderung abgeleitet werden kann
  - a. Hoher Krankenstand
  - b. Medikamentenaufnahme (Beeinträchtigung der Konzentration)
  - c. Lungenfunktion
  - d. Emotionale Beeinträchtigungen durch die Krankheit
2. Notwendiger Hilfebedarf aus Sicht der Eltern
  - a. Förderstunden, um Leistungsschwächen auszugleichen
  - b. Nachteilsausgleich im Bereich Sport
  - c. Zusätzliche Hilfskraft
  - d. Zusätzliche Baumaßnahmen

Die Stufe II, förderdiagnostische Lernbeobachtung, umfasst neben den diagnostischen auch fördernde Angebote. Die dafür erforderliche Zeitdauer wird durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Förderausschusses festgelegt. Sie soll zwölf Monate nicht überschreiten und erfolgt in der Regel an der zuständigen Schule. Zum Abschluss der förderdiagnostischen Lernbeobachtung wird durch die sonderpädagogische Fachkraft eine sonderpädagogische Stellungnahme erstellt.

Das zuständige staatliche Schulamt entscheidet unter Berücksichtigung des Elternwunsches und auf der Grundlage der Bildungsempfehlung über

1. den Lernort (Eltern können sich die weiterführende Schule aussuchen),
2. den Förderumfang,
3. den Förderinhalte sowie
4. den Nachteilsausgleich, soweit erforderlich.

Torsten Tappert  
Lokalgruppensprecher Frankfurt/Oder

Teil III folgt.



# Wir sagen Danke

den Spendern, die unsere Arbeit vom 18.11.2005 bis 16.02.2006  
unterstützt haben!

N. Baraniuk, E. Bröttler, K. Engel, M. Ferner, S. Fritzsche, H. Gasper, D. Grunzke, U. Hänsgen,  
E.-M. Henning, J. Iparraguirre, H. Jahn, E. Janssen, D. Jurgasch, P. Klatt, E. Kunze, C. Menzel,  
M. Michel, H. Michel, H. Moncorps, H. Nisblé, A. Pohl, G. Röders, A. Sachtleben, H. Schergun,  
B. Schmidt, R. Schöttler, J. Skiba, Dr. H. Sommer, A. Varwerk, H. Völker, H. Weber,  
H.-J. Wendt, I. Wilke, C. Zetlitzer, M. Zucker

N. Kupsch Apotheke im Einkaufszentrum, A. Rüdinger Castello Apotheke, CHIRON GmbH,  
K. Peter Europa Apotheke, Dr. G. Fötsch Ginkgo Apotheke, F. Lietzmann Heide Apotheke,  
M. Ghaeni Hindenburg-Apotheke, H. Brendel Löwen-Apotheke, R. Knuth Orion Apotheke,  
Dr. U. Timm Phönix-Apotheke, D. Friebe Physiotherapiepraxis, E. Mörtz Sophien-Apotheke,  
G. Knorn Stadt-Apotheke & Park-Apotheke Trebbin, K.-D. Repke Troll Apotheke,  
A. Röber Tanzschule Tanz-Center am Bahnhof, B. Vogel Viereck Apotheke



*Abschied nehmen wir von*

*Alexander Frenzel,*

*er ist am 20.12.2005 verstorben.*

*Den Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.*

## Schulkinder, könnt ihr helfen?

### Die Vorbereitungen für den 4. Muko-Freundschaftslauf haben begonnen.

Wir rufen heute alle Schulkinder auf, uns zu helfen.

Wer berichtet in seiner Klasse über unseren **Freundschaftslauf am 18.Juni 2006 in Potsdam** und begeistert Mitschüler und Lehrer für diesen Tag?

Wer schafft es, seine Mitschüler zur Teilnahme und zum Mitmachen zu motivieren?

Wer spricht mit seinen Freunden über diesen Lauf und überzeugt sie mit zu laufen?

### So werden mehr Läufer starten und wir können mehr zugunsten der Mukoviszidosepatienten erreichen.

Wer läuft, braucht auch Anfeuerung - von Freunden, Schulkameraden und deren Familien. Also nicht nur Läufer sind wichtig für das Gelingen unserer Veranstaltung.

Es gibt Schulklassen, die fast geschlossen an den Start gehen.

Meldet Euch bitte in der Kontakt- & Beratungsstelle unter der Telefonnummer: 030/55 18 54 18 oder -16

Mukoviszidose LV Berlin-Brandenburg e. V.

Guter Rat,  
schnelle Hilfe!

030/55 18 54 16 oder-18



## Benefiz-Show zugunsten Mukoviszidose

Ein außergewöhnlicher Abend fand im September im Kulturhaus Spandau in Berlin statt. Amar Ellail, orientalische Tänzerin, hatte zu einer Benefiz-Show zugunsten Mukoviszidose kranker Kinder geladen. Angekündigt sind orientalische Tänze, Gypsy Tanz, Soulmusik und Steptanz. Unter den Künstlerinnen ist auch unsere 10-jährige Mukoviszidosepatientin Scarlett Heinig. Bis auf den letzten Platz ist der Saal ausverkauft. Dann wird es dunkel und für zwei Stunden werden wir in eine bunte, schillernde Welt von Tanz und Musik entführt, die einen den Alltag vergessen lässt. Zu guter Letzt werden die Künstler mit tosendem Applaus belohnt.



Wir dürfen einen üppigen Scheck über 1055.- Euro entgegen nehmen und bedanken uns auf diesem Weg herzlich bei Amar Ellail (Carmen Bittermann), die diese Benefiz-Show inspiriert und auf den Weg gebracht hat.

Frau Dr. Staden für das Team des Christiane Herzog Zentrums Berlin

# KURZINFORMATIONEN

Ständig aktuelle Informationen gibt's auch auf unserer Homepage:

[www.muko-berlin-brandenburg.de](http://www.muko-berlin-brandenburg.de)



Chiron GmbH, Lindestraße 16, D-80335 München, Tel.: 089-54 90 78-1  
Fax: 089-54 90 78-55, info@chiron-germany.de, www.chiron-germany.de

**CHIRON**

## Termine:

- **01. April 2006**  
Workshop Hygiene & alternative Heilmethoden in der Berliner Charité
- **12. - 15. Mai 2006**  
Jahrestagung des Mukoviszidose e. V. in Karlsruhe
- **18. Juni 2006**  
**4. Muko-Freundschaftslauf in Potsdam**
- **30. Juni 2006**  
Sommerfest
- **21. Oktober 2006**  
15 Jahre Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg e. V. / Jahresmitgliederversammlung

## Herausgeber:

Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.  
Kontakt und Beratungsstelle (KuB)  
Gotlindestr. 2-20, Haus E, 10365 Berlin  
Fon / Fax: (030) 55 18 54 16 und Fon (030) 55 18 54 18  
E-Mail: kontakt@muko-berlin-brandenburg.de

**Homepage: [www.muko-berlin-brandenburg.de](http://www.muko-berlin-brandenburg.de)**

Bank für Sozialwirtschaft Berlin  
Spendenkonto - Nr. 35 333 11 BLZ 100 205 00

**- Jeder Spender erhält eine Spendenbescheinigung -**

Redaktion: Dirk Seifert, Andreas Hermann  
Layout: Jule Skiba